

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| <b>Herausgeber:</b> | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe   |
| <b>Band:</b>        | 12 (1896)   |
| <b>Heft:</b>        | 27  |
| <b>Rubrik:</b>      | Schweizerischer Gewerbeverein   |

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zünfte und  
Vereine.

# Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Plätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der  
**Kunst im Handwerk.**

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XII.  
Band.

**Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.**

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

**Zürich, den 26. September 1896.**

**Wochenspruch:** Es reht zu machen jedermann,  
Ist eine Kunst, die niemand kann.

**Schweizerischer Gewerbeverein.**

**Central-Prüfungskommission.**

**Sitzung**  
**Montag den 12. Oktober 1896,**  
vormittags halb 11 Uhr,  
im Bureau des Schweizerischen Ge-  
werbevereins in Zürich.

**Traktanden:**

1. Bericht über die Lehrlingsprüfungen pro 1896.
2. Entwurf-Reglement für die Lehrlingsprüfungen.
3. Entwurf-Anleitungen.
4. Entwurf-Diplom.
5. Entwurf-Anmeldeformular.
6. Entwurf-Registerformular für die Sektionen.
7. Fachprüfungen der Berufsverbände.
8. Anordnungen für die nächstjährigen Prüfungen.
9. Bericht über die Lehrlingsarbeitenausstellung in Genf.
10. Bericht über den Besuch der Landesausstellung durch  
erstpriämte Lehrlinge.
11. Bericht über die Förderung der Berufslehre beim Meister.

## Submissionswesen.

Der Centralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins hat  
auf Antrag seiner Subkommission folgende Beschlüsse gefasst,  
welche den Sektionen und interessierten Kreisen zur vorläufigen  
Kenntnis und Prüfung vorgelegt werden:

a. betreffend das weitere Vorgehen:

1. Das bei der Enquête über Regelung des Submissions-  
wesens von zahlreichen Verwaltungen und Sektionen  
eingelangte Material soll gesichtet, verarbeitet und in  
einem H.-ft der „Gewerblichen Zeitfragen“ veröffentlicht  
werden.
2. Der Centralvorstand legt zugleich mit diesem Bericht  
den Sektionen die von der Subkommission vorberatene  
Normen für ein einheitliches Submissionsverfahren zur  
Diskussion und Begutachtung vor.
3. Diejenigen eidgenössischen, kantonalen und privaten  
Verwaltungen, welche an der Enquête sich beteiligt  
haben, werden eingeladen, ihre Gutachten über den  
Bericht und die vorgeschlagenen Normen abzugeben  
und sich namentlich darüber zu äussern, ob sie bereit  
wären, solche Normen künftig bei Vergebung von Ar-  
beiten anzuwenden.
4. Gestützt auf die eingelangten Gutachten wird der Central-  
vorstand im Frühjahr 1897 seine Anträge der Dele-  
giertenversammlung zur definitiven Beschlussfassung vor-  
legen.
5. Die von der Delegierten-Versammlung festgesetzten  
Normen sind (eventuell gemeinsam mit andern ge-  
werblichen Vereinigungen) den sämtlichen eidgenössischen,  
kantonalen, Gemeinde- und andern größeren Verwal-  
tungen, welche öffentliche Arbeiten zu vergeben haben,  
zur praktischen Anwendung anzuerkennen.
6. Die Sektionen sind eingeladen, auch ihrerseits bei den  
kantonalen und Gemeindeverwaltungen ihres Bereichs-